

Der Zug in Richtung einer modernen Regionalbahn fährt langsam, aber sicher!

Zur heutigen Pressekonferenz des Verkehrsministers Rohwer zum regionalen Schienenverkehr erklärt der Fraktionsvorsitzende und verkehrspolitische Sprecher von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, **Karl-Martin Hentschel**:

Vor vier Jahren hatten wir im Koalitionsvertrag die Wende in der Bahnpolitik vereinbart - Schluss mit den Streckenstilllegungen und dafür die Wiedereröffnung von Strecken und Bahnhöfen und Einführung des Integralen Taktfahrplanes.

Viereinhalb Jahre danach sind immerhin vier Bahnhöfe wiedereröffnet worden - Kremperheide, Herzhorn im Herbst 1998, Pansdorf und Langeln im Frühjahr 2000. Nun folgen mit Husby, Suchsdorf, Felde und Flensburg-Weiche weitere Bahnhöfe. Alle diese Bahnhöfe sind Pendlerbahnhöfe im Umfeld von Hamburg, Kiel, Lübeck und Flensburg, die zu realen Fahrgaststeigerungen führen werden.

Mit der Einrichtung des Knotens Husum gibt es einen weiteren Schritt in Richtung Integraler Taktfahrplan.

Ich erkenne an, dass alle Beteiligten im Land engagiert an dem gemeinsamen Ziel der Optimierung des Schienenverkehrs arbeiten - ich wünsche mir allerdings, dass dies wesentlich schneller geht. Unser Haupthindernis besteht darin, dass wir nicht über die Schienen-Infrastruktur verfügen können und deshalb bei allen Ausbaumaßnahmen von der DB AG abhängig sind.
